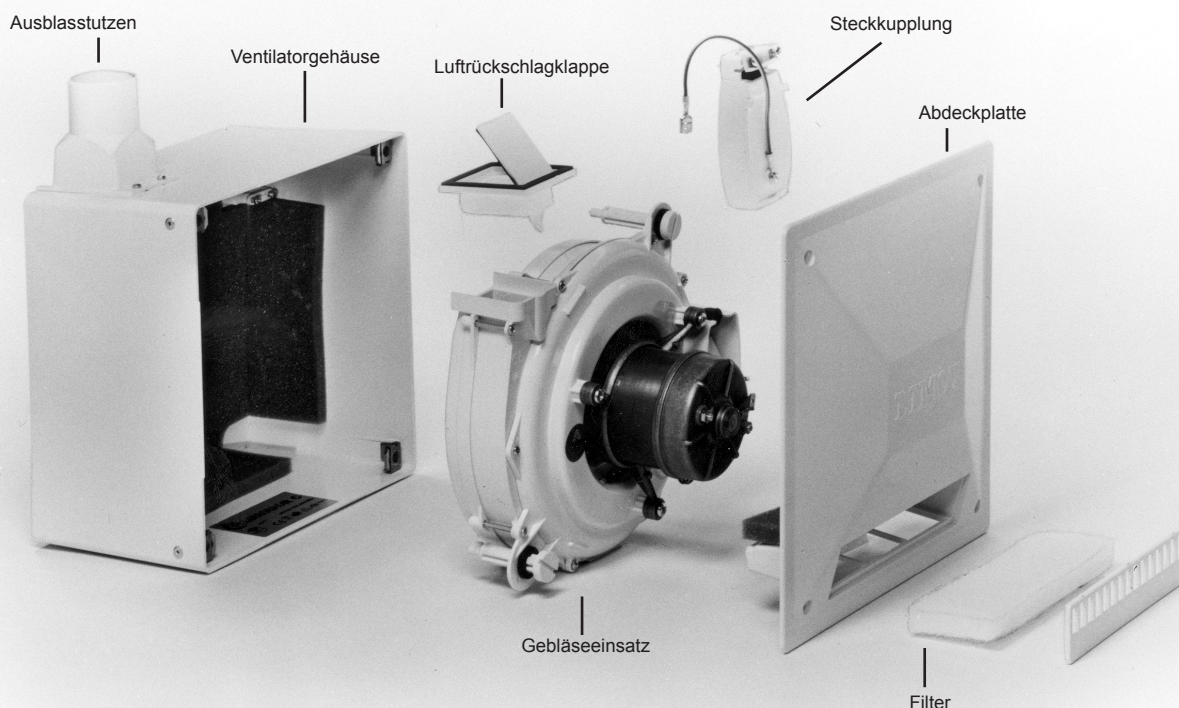


Fig.1



## ALLGEMEINE HINWEISE

## Unterputzmontage

Das Gebläse muss aus dem Gehäuse herausgenommen und der Putzdeckel eingesetzt werden, damit das Gehäuse beim Einmauern nicht beschädigt und/oder verunreinigt wird.

Es ist empfehlenswert, auch die Lufrückschlagklappe auszubauen. **Beim Einmauern des Gehäuses ist unbedingt darauf zu achten, dass der Gehäuserand nicht über den Mauerputz hinausragt.**

Der Putzdeckel sollte erst nach Beendigung aller Maurer-, Maler- und Fliesenlegerarbeiten entfernt werden, um ein Verschmutzen des Gehäuses zu vermeiden.

## WC-Absaugung

Hierzu ist die entsprechende Ausbrechöffnung auszuschneiden und der WC-Anschlussstutzen auf die gewünschte Nennweite abzuschneiden.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit 32mm Nennweite (bis 2m Rohrlänge und maximal 2 Krümmer), sondern verwenden Sie bis 6 Meter Anschlussleitung und mehreren Krümmern 40mm und darüber 50mm Nennweite.

## Aufputzmontage

Das Gerät mit 4 Schrauben an der Wand anschrauben.

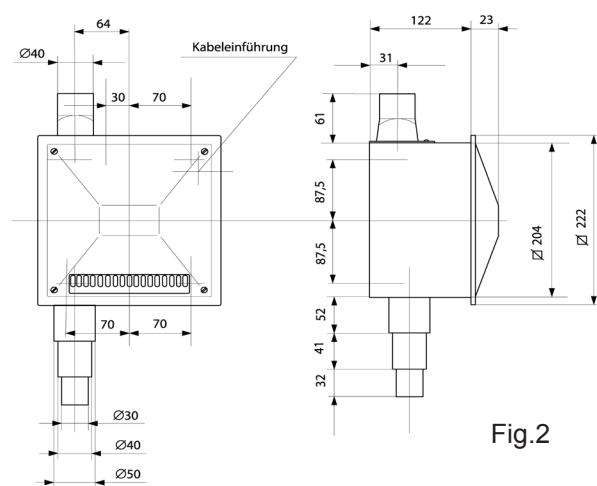


Fig.2

Maße LIMODOR C/E-UP

## HINWEISE ZUM ELEKTROANSCHLUSS

Der Elektroanschluss erfolgt über einen Würgenippel PG 13,5 seitlich am Gehäuse. Wird ein Isolierrohr verwendet, ist der Würgenippel zu entfernen. Nach dem Einziehen der Drähte oder Verlegung des Kabels soll **sofort die Steckkupplung montiert** werden. Es sind die Vorschriften ÖVE-EN 1 einzuhalten, zusätzlich sind noch etwaige örtliche EVU-Vorschriften zu beachten. Das Gerät muss allpolig vom Netz trennbar sein, d.h. es sind zweipolige Sicherungen, oder bei einpoliger Absicherung, zweipolige Schalter mit einem Mindestkontaktabstand von 3mm zu verwenden.

Beim Aufstecken der Steckkupplung ist der Schutzleiter an der Flachsteckerzunge am Gebläsemotor anzustecken. Der Anschluss darf nur von einem konzessionierten Elektriker durchgeführt werden. Vor dem Abschrauben des Gehäusedeckels muss das Gerät spannungslos sein.

### **ACHTUNG: Bei Wasserschutz Einbaulage beachten!**

IPX4 (spritzwassersicher): in allen Einbaulagen.

## MONTAGE DER STECKKUPPLUNG

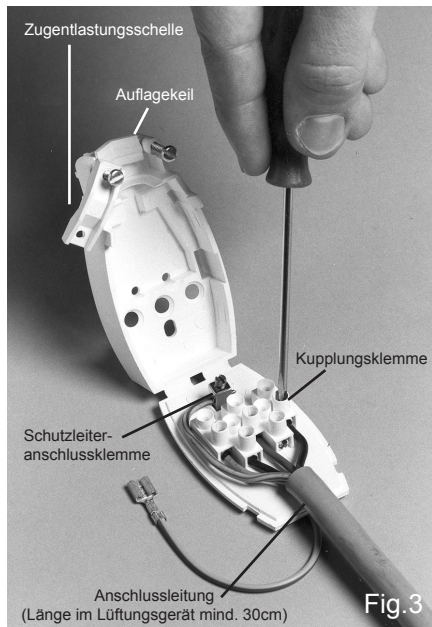


Fig.3

Halten Sie eine Anschlussleitung mit 30cm Länge bereit. Bei einem Durchmesser kleiner als 8mm ist diese durch die beigelegte Gummitülle zu ziehen, ansonsten ist die Gummitülle zu entfernen. Hat die Anschlussleitung einen Durchmesser von mehr als 12mm, ist die Ausbrechöffnung auszuschneiden und der Auflagekeil bei der Zugentlastung zu entfernen.

Die Anschlussleitung wird an die Kupplungsklemme laut nebenstehendem Anschlussplan angeklemmt

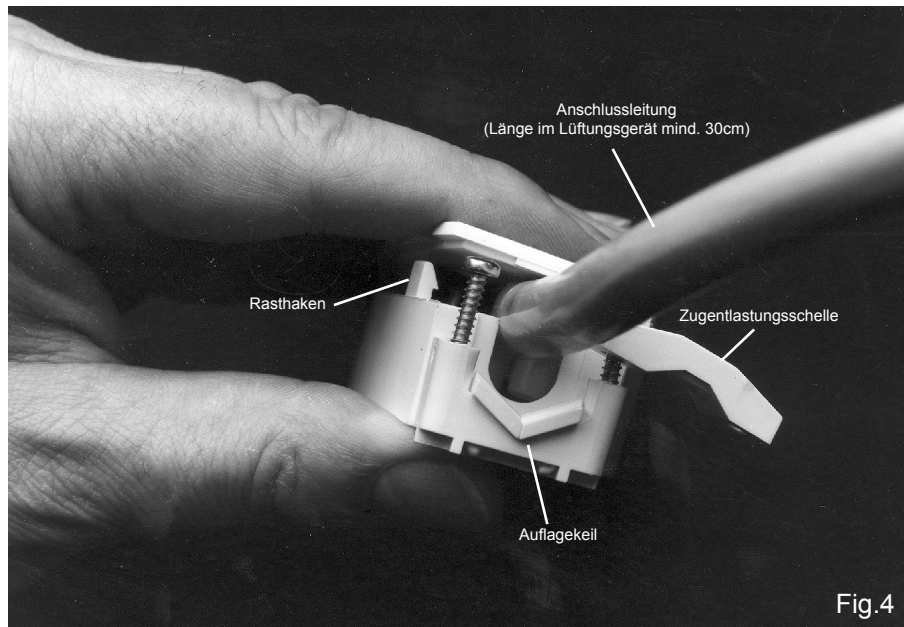


Fig.4

Beim Schließen der Steckkupplung ist darauf zu achten, dass beide Rasthaken vollständig einrasten. Die Anschlussleitung wird mit der Zugentlastungsschelle gesichert. Sollte das Kabel zu wenig eingeklemmt werden, ist die Zugentlastungsschelle umzudrehen.

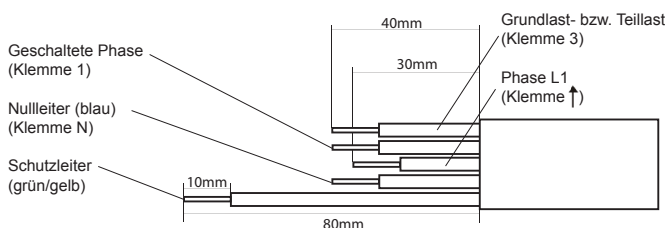


Fig.5

## ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN

Normalschaltung mit oder ohne steckbarem Relais

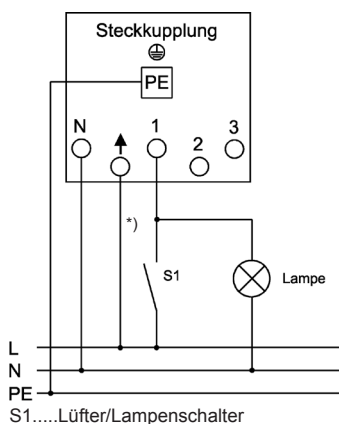


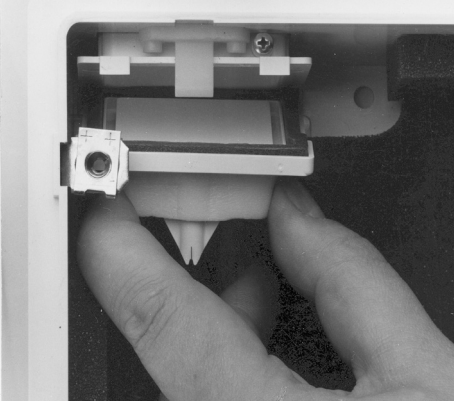
Fig.6

\*) Diese Verbindung ist nur bei Verwendung eines steckbaren Nachlaufrelais notwendig.



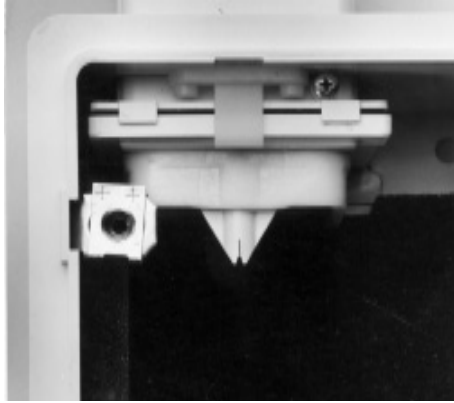
## EINBAU DER LUFTRÜCKSCHLAGKLAPPE\*)

Fig.7



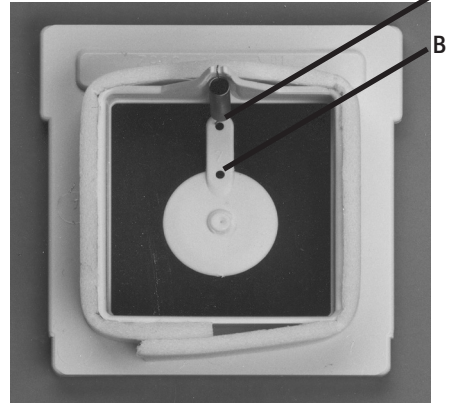
Den Ventilrahmen zuerst gegen den Gehäuseboden und Ausblasstutzen andrücken, bis der untere Rand am Boden einrastet.

Fig.8



Dann oben an den Ausblasstutzen andrücken, bis er an der Befestigungslasche einrastet.

Fig.9



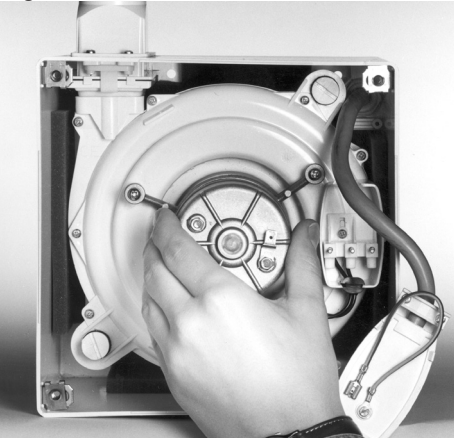
Wird das Gerät mit dem Ausblasstutzen nach unten eingebaut, muss am Luftrückschlagventil die Feder von Befestigungspunkt A aus- und statt dessen bei B eingehängt werden.

### PROBE:

Die Luftrückschlagklappe muss sich bei leichtem Fingerdruck öffnen lassen und dann wieder in die Ausgangslage zurückfallen, d.h. vollständig schließen.

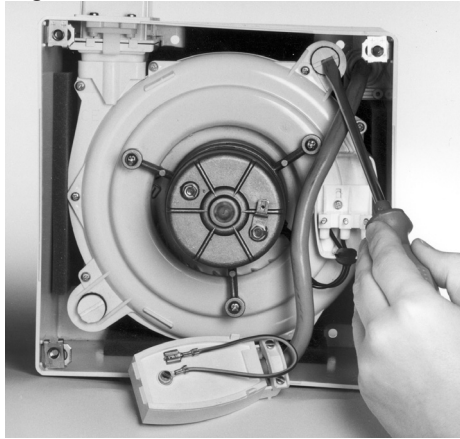
## GEBLÄSEEINBAU

Fig.10



Das Gebläse zuerst unten dann oben gegen die Gehäuserückwand drücken. Dabei die Ausblasöffnung über die Gebläseabdichtung des Ventilrahmens schieben.

Fig.11



Dabei achten sie darauf, dass die Gebläsebolzen in die dafür vorgesehenen Öffnungen einrasten. Die Gebläsebolzen im Uhrzeigersinn leicht andrehen.

Fig.12



Steckkupplung aufdrücken und den Schutzleiter an der Flachsteckerzunge anstecken.

### Bei Verwendung eines Relais:

Steckerkupplung zuerst auf das Relais und dann beides auf das Gebläse aufdrücken. (Unbedingt auf sicheres Einrasten achten!)

## DECKELMONTAGE

Fig.13



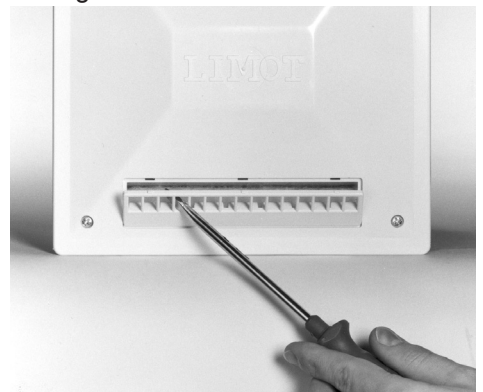
Gehäusedeckel ansetzen.

Fig.14



Gehäusedeckel festschrauben.

Fig.15



Filtereinsatz einsetzen und Filterabdeckung einrasten.

\*) die Luftrückschlagklappe ist bereits ab Werk vormontiert

